



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/0214

Der Oberbürgermeister

/V-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

11.01.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	20.01.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Weiteres Vorgehen beim Ausbau der A1 und der A3 im Stadtgebiet Leverkusen

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 25.11.2020

- Ergänzendes Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.01.2021 (siehe Anlage)

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 10.1.2021

An das Büro des Rates, Herrn Molitor,

Hallo Herr Molitor,

ich wäre Ihnen dankbar, wenn sie beiliegendes Schreiben mit der nächsten Postsendung/Info in Session allen Rats-, Bezirks- und Ausschussmitgliedern zugänglich machen würden.

Mit Gruß + Dank,


(Erhard T. Schoofs)

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 - Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Werte Kolleginnen und Kollegen in den Ratgremien,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in den Bürgerinitiativen,

da ich bei zu denjenigen gehöre, die sich intensiv mit dem Um- und Ausbau der A1, A3, A59 und A542 - inklusive Rheinquerung und beide Leverkusener Kreuze - beschäftigt haben, und nun über die Corona-Feiertage etwas Muße finde, habe ich nachfolgend einige kurze Überlegungen zu Papier gebracht, die meines Erachtens nun von uns ALLEN beachtet werden sollten.

- dass die Verkehrsminister/die Landes- und Bundesregierungen, welcher politischen Richtung auch immer, bisher die Pläne/die Vorzugsvarianten verwirklicht haben bzw. verwirklichen wollen, die von Anfang an - Mai 2013 - von den Verkehrsplanern Brilon, Bondzio, Weiser Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH... , die vom Land NRW/Straßen NRW beauftragt wurden, vorgeschlagen wurden, und die angeblich nur als grobe und **unverbindliche Diskussionsgrundlage** dienen sollten ;

die Verkehrsuntersuchung - 278 Seiten mit detaillierten Planskizzen
- stelle ich gerne nochmals in Druckform zur Verfügung - kann bei Straßen NRW aber auch als CD angefordert werden ;

- dass wir nur dann mit unseren Forderungen zur Gestaltung der Autobahnen Erfolg haben, wenn wir diesmal alle **GEMEINSAM** - OB, Ratsgremien und Bürgerinitiativen - diese Probleme angehen, die Stadt sich massiv gegen die bisherigen Planungen/Entscheidungen ausspricht und hierzu jede Zusammenarbeit **verweigert**, und zudem **jede juristische Möglichkeit** nutzt, diese absolut bürgerfeindlichen Planungen zu verhindern ;

der OB sollte hier zusammen mit den Landtags- und den Bundestagsabgeordneten der Parteien, die hier in Leverkusen gewählt wurden

bzw. in ihren Parteien für Leverkusen verantwortlich sind, die Speerspitze unserer **gemeinsamen** Bemühungen sein ;

- dass bisher die Kostenberechnungen des Landes/des Bundes die entstehenden exorbitanten Kosten aus dem **Gesundheitssektor** sowie aus dem Bereich der **jahrelangen Umwegfahrten** nicht berücksichtigt haben, diese aber **zweifelsfrei** berücksichtigt werden müssten, da beide zu den **Gesamtkosten** der Planungen zur A1, A3, A59 und A542 gehören ;

- dass sich durch den jahrelangen und mehrmaligen **Zeitverzug** - von inzwischen bis zu sieben Jahren ist hier auszugehen -, der durch die Fehlleistungen der Verantwortlichen **bisher** bereits entstanden ist, neue Planungsvarianten eröffnen.

- dass die kostenintensive **Troglösung**, mit ihrer leider nur kurzen gedeckelten Strecke - Tunnel statt Stelze genannt -, für unsere Stadt nicht nur eine jahrelange Großbaustelle mit ihren Umleitungen in der Stadtmitte/in den Wohngebieten, sondern auch **kaum** Lärm- und Feinstaubentlastung bedeuten würde ; ganz zu schweigen von dem jahrelangen stark eingeschränkten Sportbetrieb für die Bayarena und das umliegende große Sportgelände.

- dass wir unsere Ziele nur erreichen können, wenn wir uns **umgehend** der Hilfe von Fachanwälten und Fachspezialisten versichern.

- dass **neue/alte** Überlegungen zu bedenken sein sollten, u.a.:

a.) Fortführung der A542 von Monheim als Rheintunnel, um so die Planungen in Leverkusen deutlich abspecken zu können ;

b.) Aufgabe der zweiten Rheinbrücke und den Bau eines Tunnels als Ersatz - Kombilösung ;

c.) Aufgabe **ALLER** Erweiterungsplanungen, da der Straßenverkehr -

u.a. mit einer zeitweisen Nutzung der Standstreifen - zu bewältigen ist ;

d.) Ergänzung der Planungen durch eine Straßenbahn über den Rhein, u.a. um den starken wechselseitigen - u.a. Ford + Bayer - Arbeitsplatzverkehr umweltschonender zu gestalten ;

- dass gemeinsame Aktionen zu den Planungen mit unseren Nachbargemeinden/Städten und der örtlichen Industrie sowie dem örtlichen Handwerk **umgehend** geplant werden sollten ;

- dass intensivere Aufklärungsarbeit zu den schlimmen Planungen für die Bürger geleistet werden müsste, um auch noch dem letzten Leverkusener deutlich zu machen, welche gesundheitliche und städtebauliche Fehlplanungen, die unser **gesamtes Stadtgebiet** betreffen, hier umgesetzt werden sollen.

E.T. Schoofs